



Handbuch für geschäftliche Aktivitäten in Russland

| Bellerage



Handbuch für geschäftliche Aktivitäten in Russland

- | | |
|---|--|
| 1. Einführung . . . 1 | 10. Geistiges Eigentum,
Geschäftsgeheimnisse . . . 13 |
| 2. Über die Russische Föderation (RF) . . . 2 | 11. Zollerklärung . . . 14 |
| 3. Formen der unternehmerischen
Tätigkeit in Russland . . . 4 | 12. Unternehmensinterne Transaktionen . . . 14 |
| 4. Unternehmen . . . 5 | 13. Buchhaltung und Wirtschaftsprüfung . . . 14 |
| 5. Finanzen . . . 6 | 14. Sonderwirtschaftszonen . . . 15 |
| 5.1. Bankensystem . . . 6 | Über Bellerage . . . 16 |
| 5.2. Unternehmensfinanzierung . . . 7 | Ansprechpartner . . . 17 |
| 6. Steuern . . . 8 | |
| 7. Personelles . . . 10 | |
| 7.1. Arbeitsverhältnisse . . . 10 | |
| 7.2. Freiberufler . . . 11 | |
| 7.3. Arbeitserlaubnisse und Visa . . . 11 | |
| 8. Schutz von persönlichen Daten . . . 12 | |
| 9. Lizenzierung, Zertifizierung
und Produktmarkierung . . . 13 | |

1. Einführung

Dieses Handbuch wurde von **Bellerage** erstellt um ausländischen Firmen und Unternehmern einen Überblick über Geschäftsklima, rechtliche Besonderheiten, Besteuerung und Buchhaltung sowie Geschäftspraktiken in Russland zu geben.

Die in der Broschüre aufgeführten Informationen sind Stand Anfang 2023.

Die Berater von **Bellerage** stellen auf Wunsch gerne ausführlichere Informationen zu allen im Handbuch behandelten Punkten zusammen.

Unsere Kontaktdaten sowie eine Übersicht unserer Dienstleistungen finden Sie auf der letzten Seite des Handbuches.



2. Über die Russische Föderation (RF)

Russland erstreckt sich über 11 Zeitzonen. Da Russland nicht auf Sommerzeit umstellt, beträgt der Unterschied zwischen Moskau und Berlin im Winter 2h und im Sommer 1h.

Haupttreiber für die russische Wirtschaft sind die Preise für Rohstoffe, in erster Linie für Energieträger.

Hauptstadt: Moskau
 Fläche: **17 Mio.** km²
 Bevölkerung (2021): **147,2 Mio.** Einwohner
16 Städte mit über 1 Mio. Einwohnern
 Landessprache: Russisch
 Hauptreligion: Orthodoxes Christentum
 Ethnien: Über **200** Ethnien, der überwiegende Teil sind Russen (über **80%**)
 Währung: Russischer Rubel (RUB)
 Präsident: Wladimir Putin
 Nominales BIP (2021): **1 776 Mrd. \$**
 BIP pro Kopf (2021): **12 173 \$**

Quellen: IWF, The World Bank, Zentralbank der RF, Rosstat (Statistikamt)

Internationale Beschränkungen haben eine Strategie der Importsubstitution und Produktionslokalisierung insbesondere in den Sektoren Agrarindustrie, Konsumgüter und Pharmazeutika vorangetrieben. Lokalisierung und Importsubstitution werden durch staatliche Programme gefördert, insbesondere durch spezielle Investitionsverträge und die Entwicklung von Technologieparks und Sonderwirtschaftszonen.

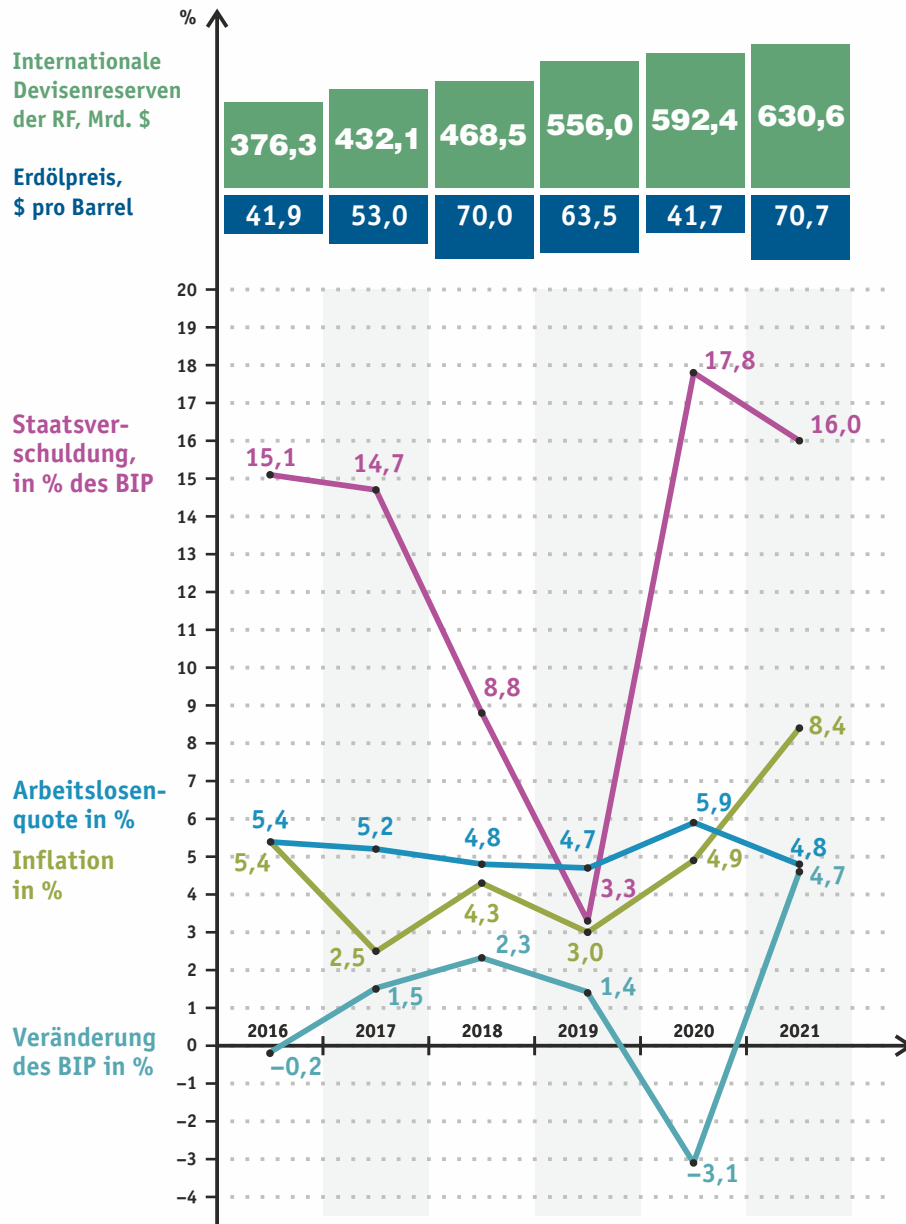
Dank der von der Regierung ergriffenen Sofortmaßnahmen, der Reserven und der Arbeitsmarktstabilität



konnte trotz der Einschnitte im Jahre 2022 eine starke Schrumpfung der russischen Wirtschaft vermieden werden. Nach den Prognosen des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung der Russischen Föderation wird das BIP bis Ende 2022 nicht mehr als 2,9%

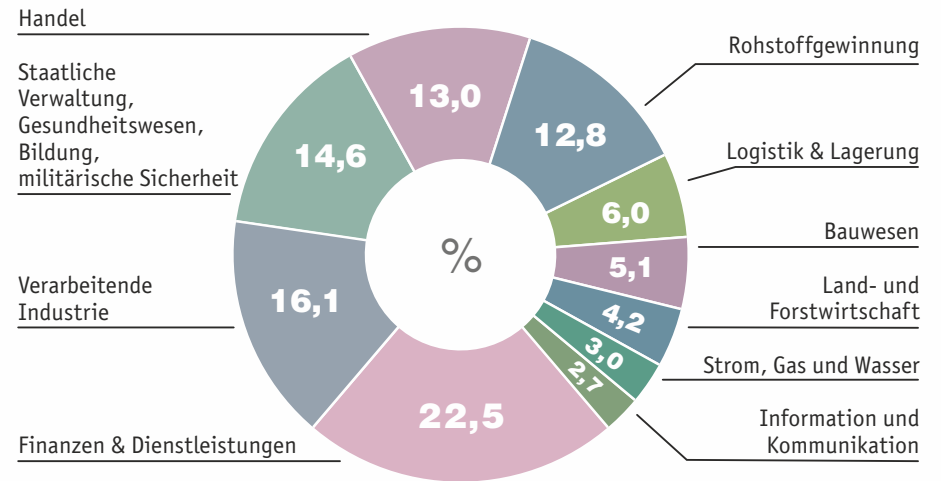
zurückgehen, und ab 2024 im jährlichen Durchschnitt um 2,6% wachsen — in erster Linie aufgrund des Wachstums der Inlandsnachfrage sowohl in den Bereichen Konsum als auch Investitionen.

Wichtige Konjunkturindikatoren

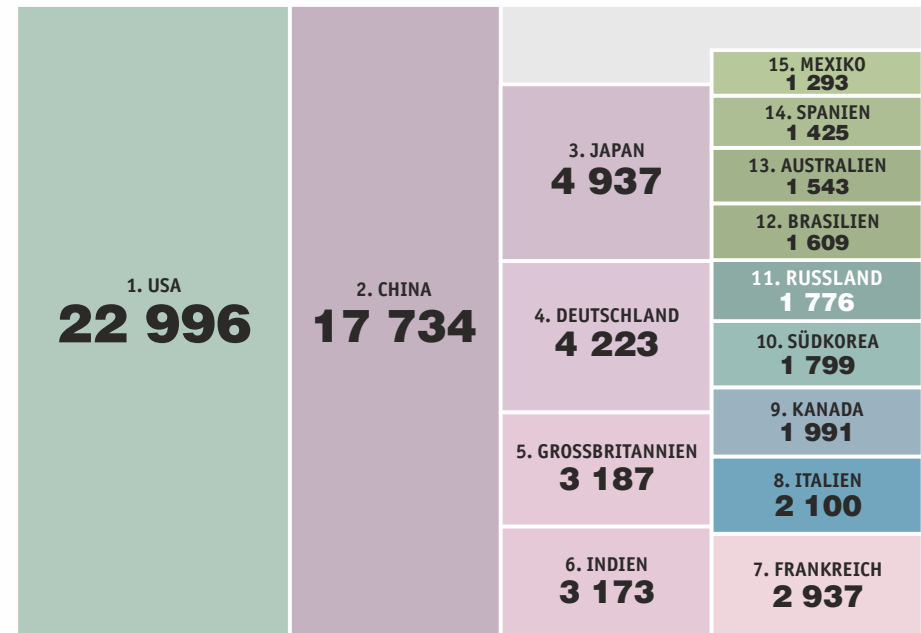


Quellen: IWF, Zentralbank der Russischen Föderation, Rosstat (Statistikamt), Russisches Wirtschaftsministerium, Russisches Finanzministerium

Verteilung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in %, 2021



Nominales BIP 2021, Mrd. \$



3. Formen der unternehmerischen Tätigkeit in Russland

Zugangsmöglichkeiten zum russischen Markt

1. Ohne eigene Präsenz in

Russland:

Direktvertrieb ausländischer Unternehmen an russische Kunden oder Vertrieb durch einen russischen Distributor.

2. Mit eigener Präsenz in

Russland:

Vertretung, Niederlassung oder Tochtergesellschaft.

Form der Geschäftstätigkeit	Hauptmerkmale	Bestimmung	Finanzierungsmöglichkeiten	Registrierungsfrist	Erläuterungen
Direktvertrieb	Alle Steuern und Zollgebühren werden vom Kunden übernommen (Ausnahme: Vertrieb elektronischer Dienstleistungen. Dies erfordert eine Registrierung als Steuerzahler in Russland)	Vertrieb ohne permanente Präsenz in Russland	—	—	—
Vertrieb durch einen Distributor	Alle Steuern und Zollgebühren werden vom Distributor übernommen	Vertrieb ohne permanente Präsenz in Russland	—	—	—
Vertretung*	Teil einer ausländischen Gesellschaft, ohne juristische Selbstständigkeit. Eingeschränkte Tätigkeitsformen. Zahlt nur die Lohn- und Liegenschaftssteuer	Unterstützende Funktion – Kunden- und Partnerakquise, Marketing (aber keine Vertragsabschlüsse). Zollabfertigung von Gütern nur (!) für private Zwecke. Darf nicht zur Produktzertifizierung und Lizenzierung genutzt werden	Banküberweisungen von der Muttergesellschaft (bequeme und einfache Finanzierungsform)	8–12 Wochen	Registrierungsgebühr 138 000 RUB
Niederlassung	Teil einer ausländischen Gesellschaft, ohne juristische Selbstständigkeit. Uneingeschränkte Tätigkeitsformen. Zahlt alle Steuern und Zollgebühren	Kundenakquise, Vertragsabschlüsse, Vertrieb, selten auch Zollabwicklung von Waren hauptsächlich (!) für Eigennutz. Darf nicht zur Produktzertifizierung und Lizenzierung genutzt werden	Banküberweisungen von der Muttergesellschaft (bequeme und einfache Finanzierungsform)	8–12 Wochen	Registrierungsgebühr 138 000 RUB
Tochtergesellschaft**	Eigenständige juristische Person mit Haftung. Zahlt alle Steuern und Zollgebühren	Volle Geschäftstätigkeit ohne Einschränkungen. Produktzertifizierung und Lizenzierung von Tätigkeiten sind möglich	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitalerhöhung (Stamm- oder Zusatzkapital) • Finanzierung ohne Rückerstattung • Teilhaberdarlehen 	3–6 Wochen	Für die Eintragung einer GmbH beträgt die Registrierungsgebühr 4 000 RUB ; die Höhe des Mindeststammkapitals 10 000 RUB

* Eine Vertretung kann kommerzielle Tätigkeiten ausführen, und ist in diesem Fall einer Niederlassung äquivalent.

** Für eine verbesserte Geschäftstätigkeit in Russland (inkl. Vertragsabschlüsse, Warenimporte) wird die Gründung einer Tochtergesellschaft empfohlen.

4. Unternehmen

Rechtsformen von Unternehmen

- **Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (GmbH, russ. Abk. 000) ist die häufigste Unternehmensform
- **Aktiengesellschaft** (AG, russ. AO)
- **Offene Aktiengesellschaft** (oAG, russ. PAO) ist die am wenigsten verwendete Unternehmensform, da hier zusätzliche Anforderungen zur Offenlegung von Informationen gelten

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)	AG/oAG (Aktiengesellschaft/Offene Aktiengesellschaft)
Höchstens 50 Gesellschafter	Die Anzahl der Aktionäre ist nicht beschränkt
Stammkapital von mindestens 10 000 RUB	Grundkapital von mindestens 10 000 RUB für AG (mindestens 100 000 RUB für oAG)
Stammkapital (SK) wird nicht in Aktien aufgeteilt, sondern in Eigentumsanteilen ausgedrückt	Grundkapital (GK) wird in Aktien aufgeteilt
SK wird innerhalb einer Frist von 4 Monaten ab dem Registrierungsdatum eingezahlt	50% des GKs werden innerhalb einer Frist von 3 Monaten und die verbleibenden 50% innerhalb einer Frist von 1 Jahr ab dem Registrierungsdatum eingezahlt
Die Teilhaberliste wird vom Unternehmen selbst geführt	Eine bevollmächtigte externe Gesellschaft führt das Aktionärsregister
Ein Gesellschafter kann auf der Grundlage eines Gerichtsurteils im Falle zahlreicher Verstöße gegen das Gesetz oder die Unternehmenssatzung ausgeschlossen werden	Ein Aktionär kann nicht ausgeschlossen werden
Ein Gesellschafter kann aus dem Unternehmen austreten, wenn die Satzung das vorsieht, oder er seinen Anteil verkauft	Ein Aktionär kann nicht aus dem Unternehmen austreten, kann jedoch seine Aktien veräußern
Die Anteile der Teilhaber gelten nicht als Wertpapiere	Die Aktien gelten als Wertpapiere, unterliegen staatlicher Regulierung und müssen bei der Zentralbank der RF registriert werden
Die aktuelle Gesellschafterliste ist über das Handelsregister (russ. Einheitliches Staatliches Register Juristischer Personen – EGRJuL) öffentlich zugänglich	Das EGRJuL enthält ausschließlich Informationen über die Unternehmensgründer

Eintragung des Unternehmens

Um ein Unternehmen zu registrieren, müssen die benötigten Unterlagen vorbereitet, notariell beglaubigt und der Steuerbehörde vorgelegt werden. Die notarielle Beglaubigung kann sowohl in Russland als auch im Ausland vorgenommen werden. Dabei ist die **persönliche Anwesenheit aller Gründungsmitglieder** des zukünftigen Unternehmens erforderlich.

Inklusive Zusammenstellung aller nötigen Dokumente (Satzung, Gründungsurkunde, Zustimmung des Vermieters, etc.) dauert die Eintragung etwa 3–6 Wochen, davon entfällt eine Woche auf den Entscheid der Steuerbehörde. Trotz allem werden **bis zu 15% der Erstregistrierungen zurückgewiesen**.

Es wird empfohlen, als juristische Adresse des Unternehmens die Adresse des tatsächlich gemieteten Büros/Arbeitsplatzes zu verwenden.

Bei „nominalen“ Adressen besteht ein hohes Risiko von Ablehnungen bei der Registrierung oder bei der Eröffnung eines Bankkontos. Ein solches Unternehmen kann auch von der Teilnahme an Ausschreibungen ausgeschlossen werden. Es besteht ebenfalls das Risiko einer Zwangsliquidation und Sperrung des Geschäftsführers von bis zu 3 Jahren.

Unternehmenseigentümer und Geschäftsführer

Gesellschafter (GmbH) / Aktionäre (AG/oAG):

- Können für die Verpflichtungen der Gesellschaft zur Verantwortung gezogen werden, wenn diese aus einer Entscheidung oder Handlung der Gesellschafter/Aktionäre entstanden sind
- Können Aktionärsvereinbarungen abschließen, aber deren Möglichkeiten sind durch die russische Gesetzgebung sehr eingeschränkt. In der Praxis werden Aktionärsvereinbarungen gewöhnlich in anderen Jurisdiktionen abgeschlossen
- Zahlungsverpflichtungen des Unternehmens gegenüber dem Gesellschafter/Aktionär können in Stammkapital umgewandelt werden
- Eine russische juristische Person kann nicht durch eine andere juristische Person gegründet werden, wenn letztere nur einen einzigen Inhaber hat
- Im Jahr 2022 wurde vorübergehend ein spezielles Verfahren für Transaktionen mit Anteilen russischer Unternehmen eingeführt, an denen Personen aus Ländern beteiligt sind, die Sanktionen gegen Russland verhängt haben; nur mit Zustimmung der Regierungskommission für die Kontrolle ausländischer Investitionen

Die persönliche Haftung des Geschäftsführers eines russischen Unternehmens ist deutlich größer als bei einem Geschäftsführer in einer westlichen Firma

Geschäftsführer:

- Trägt volle Verantwortung für die Tätigkeit des Unternehmens im Rahmen des Arbeits-, Steuer-, Zoll- und **Strafrechts**
- Es können mehrere Geschäftsführer für ein Unternehmen eingesetzt werden (wird praktisch nicht angewendet)
- Es kann ein geschäftsführendes Unternehmen eingesetzt werden
- Die Vollmachten können durch die Unternehmenssatzung beschränkt sein

Schließung eines Unternehmens

Die offizielle Auflösung eines Unternehmens in Russland ist ein langer und sehr komplizierter Prozess. In der Praxis stellen Unternehmen ihre Tätigkeiten oft ein, ohne die juristische Person aufzulösen, und reichen weiterhin „Nullberichte“ an die staatlichen Organe ein, was die anschließende Liquidation vereinfacht.

Die häufigsten Schließungsformen sind Liquidation und Konkurs.

Liquidation	Konkurs
Die Grundlage bildet entweder: <ul style="list-style-type: none"> • eine Entscheidung der Gesellschafter/ Aktionäre (freiwillige Liquidation) • eine Entscheidung der Steuerbehörde oder ein Gerichtsurteil (Zwangsliquidation) 	Die Grundlage bildet ein Gerichtsurteil infolge der Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen gegenüber Gläubigern und/oder dem Staat
Zeitraum – für eine GmbH nicht mehr als 12 Monate ab dem Moment der Registrierung der Entscheidung bei der Steuerbehörde (Verlängerung um 6 Monate möglich)	Zeitraum – 1 bis 5 Jahre
Ein rechtlich geregelter Prozess, einschließlich einer Steuerprüfung	Hierbei handelt es sich um einen äußerst komplizierten Prozess, der die Einsetzung eines externen Verwalters, den Verkauf des Firmeneigentums über eine Ausschreibung und eine Abrechnung mit den Gläubigern beinhaltet. Die Gesetzgebung sieht bei einem vorsätzlichen Konkurs strafrechtliche Verfolgung der Geschäftsführung und der Gründungsmitglieder vor

5. Finanzen

5.1. Bankensystem

Die Regulierung des Bankwesens in Russland ist Aufgabe der Zentralbank der Russischen Föderation – sie lizenziert und kontrolliert die Banken, bringt Geld in Umlauf, bestimmt den Leitzins und legt die offiziellen Wechselkurse fest.

Kontoeröffnung

Ein Unternehmen kann ein oder mehrere Konten bei verschiedenen Banken sowohl in Rubel als auch in anderen Währungen eröffnen.

Um ein Konto zu eröffnen, müssen Unterlagen zusammengestellt und vom **Geschäftsführer** in Anwesenheit eines Bankmitarbeiters unterzeichnet und übergeben werden. Der Vorgang benötigt etwa 1–2 Wochen. Dabei wird üblicherweise die Offenlegung aller letztendlich Begünstigten mit einem Eigentumsanteil von mehr als 10% gefordert, obwohl das Gesetz nur Offenlegung bei einem Anteil von mehr als 25% verlangt. In diesem Fall kann die Kontoeröffnung einen Monat oder sogar noch mehr Zeit benötigen.

Aufgrund der Einführung von Sanktionen und Beschränkungen für internationale Transaktionen ist es ratsam, Konten bei russischen Niederlassungen ausländischer Banken zu eröffnen, wobei Folgendes zu berücksichtigen ist:

Internationale Bank (z.B. OTP Bank, Raiffeisenbank, Bank of China etc.)	Russische Bank mit staatlicher Beteiligung (Sberbank etc.)	Russische kommerzielle Bank
Zuverlässigkeit	Zuverlässigkeit	Höheres Risiko bzgl. Schließung der Bank
Keine Einschränkungen aufgrund von Sanktionen	Einschränkungen aufgrund von Sanktionen	Einschränkungen aufgrund von Sanktionen
Langwieriger Bearbeitungsvorgang bei der Kontoeröffnung	Langwieriger Bearbeitungsvorgang bei der Kontoeröffnung	Schnelle und einfache Kontoeröffnung

Ein ausländischer Bürger kann ebenfalls ein Konto in einer russischen Bank in einer beliebigen Währung eröffnen. Dazu muss man in der Bank ein spezielles Antragsformular ausfüllen sowie eine beglaubigte Passübersetzung und ein Dokument, dass das Aufenthaltsrecht des Ausländers bestätigt, vorlegen.

Russische Steuerinländer müssen die Steuerbehörde jährlich über Auslandskonten und deren Bewegungen informieren.

Devisenkontrolle

Die Verrechnung zwischen russischen Gebietsansässigen haben ausschließlich in Rubel zu erfolgen. Die Preise in Verträgen können in einer beliebigen Währung angegeben werden, müssen jedoch bei der Zahlung in Rubel umgerechnet werden.

Die Verrechnung zwischen Gebietsansässigen und Gebietsfremden kann in einer beliebigen Währung erfolgen und unterliegt der obligatorischen Devisenkontrolle seitens der Banken (selbst bei Verrechnung in Rubel).

Bei Importgeschäften über 3 Mio. Rubel und Exportgeschäften über 10 Mio. Rubel (einschließlich Import und Export von Dienstleistungen) muss der entsprechende Vertrag mit einem speziellen Verfahren bei der Bank registriert werden.

Nichtbeachtung der Devisenkontrolle kann hohe Strafen von bis zu 100% des Geschäftsumfangs nach sich ziehen

5.2. Unternehmensfinanzierung

Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmensgründer

1. Kapitalerhöhung (Stamm- oder Zusatzkapital)
2. Finanzierung ohne Rückerstattung
3. Darlehen

Kapitalerhöhung (Stamm- oder Zusatzkapital)	Finanzierung ohne Rückerstattung	Darlehen
Erfolgt aufgrund der Entscheidung der Gesellschafterversammlung. Eine Veränderung des Stammkapitals muss bei der Steuerbehörde gemeldet werden. Veränderungen des Zusatzkapitals werden nicht registriert	Erfolgt auf der Grundlage der Entscheidung der Gesellschafterversammlung, wird nicht bei der Steuerbehörde registriert	Wird aufgrund eines Darlehensvertrags vergeben, die juristische Ausführung ist unkompliziert
Keine zusätzliche Steuerbelastung unter gewissen Bedingungen. Kapitalaufstockungen können den Gesellschafter retourniert werden	Führt nicht zu zusätzlichen Steuerbelastungen, wenn die Mittel von einem Gesellschafter mit über 50% Unternehmensanteil stammen	Erhalt und Rückzahlung* eines zinsfreien Darlehens werden nicht besteuert. Erlass eines Darlehens, das von einem ausländischen Darlehensgeber vor dem 1. März 2022 gewährt wurde, steuerfrei**
	Unterliegt der Devisenkontrolle , wenn eine der Seiten ein Gebietsfremder ist	Unterliegt der Devisenkontrolle , wenn eine der Seiten ein Gebietsfremder ist. Erfordert eine Vertragsanmeldung bei einem Betrag von über 3 Mio. RUB
	Erhöht nicht die Verpflichtungen des Unternehmens, gestaltet die Finanzkennziffern attraktiver	Erhöht die Verpflichtungen des Unternehmens, gestaltet die Finanzkennziffern weniger attraktiv
Eine Stammkapitalerhöhung ist zweckmäßig für die Neuverteilung der Anteile der Eigentümer sowie für die Erfüllung von Ausschreibungsbedingungen	Erscheint als Ertrag aus sonstigen Tätigkeiten in der Buchführung, erhöht den Gewinn (mindert Verluste)	Praktisch für zeitweilige Finanzierung. In Bezug auf steuerliche Belastung ist die Auszahlung von Zinserträgen an eine natürliche gebietsansässige Person häufig deutlich vorteilhafter als eine Dividendenausschüttung

* Für bestimmte Länder gelten vorübergehende Antisanktionsbeschränkungen

** Stand Ende 2022

6. Steuern

Steuerarten in der Russischen Föderation

- Bundessteuern** – Mehrwertsteuer, Körperschaftssteuer, Akzisen, Rohstoffproduktionssteuer, Wasserverbrauchssteuer
- Regionale Steuern** – Vermögenssteuer, Kfz-Steuer, Glücksspielsteuer
- Örtliche Steuern** – Grundsteuer, Handelsabgaben

Steuer	Satz	Basis	Zahlungsintervall
Mehrwertsteuer	<ul style="list-style-type: none"> 20% – für die Mehrzahl der Waren und Dienstleistungen 10% – für bestimmte Lebensmittel, medizinische Produkte, Kinderwaren usw. 0% – für Exportgüter, internationale Transportdienstleistungen, etc. Keine Mehrwertsteuer – für einige Kategorien von medizinischen Produkten und Dienstleistungen, öffentlichen Verkehrsmitteln usw. 	Preis der zu vertreibenden Waren, Dienstleistungen. Von der angerechneten Mehrwertsteuer kann die Mehrwertsteuer abgezogen werden, die von den Zustellern bei der Herstellung der vertriebenen Waren/Dienstleistungen bezahlt wurde	Vierteljährlich
Körperschaftsteuer	20% (Vorzugssatz für bestimmte Kategorien von Unternehmen und Tätigkeiten möglich)	Gewinne minus Abzüge, die bei der Berechnung der Basis anerkannt werden	Vierteljährlich oder monatlich
Vermögenssteuer	Bis zu 2,2% – abhängig von der Region	Entsprechend des Katasterwerts der Immobilie	Jährlich
Grundsteuer	Bis zu 1,5% – abhängig von der Region	Katasterwert des Grundstücks	Jährlich
Kfz-Steuer	1–200 RUB pro PS	Motorleistung des Transportmittels (PS)	Jährlich
Kapitalertragssteuer	<ul style="list-style-type: none"> 13%/ 15% – für natürliche Personen mit Wohnsitz in der Russischen Föderation (abhängig von der Höhe des Gesamteinkommens) 15%/ 0% – für juristische Personen mit Wohnsitz in der Russischen Föderation (abhängig von der Höhe des Anteils und der Besitzdauer) 15% – für Gebietsfremde, sofern in zwischenstaatlichen Vereinbarungen nichts anderes vorgesehen ist 	Dividenden	Je nach Auszahlung

Andere Arten von Steuern und Abgaben können ebenfalls erforderlich werden, abhängig von Region, Geschäftsart und Firmenvermögen. Einige Produkte unterliegen der Verbrauchssteuer (Zigaretten, Alkohol, etc.).

Sozialversicherungsbeiträge und Einkommensteuer für natürliche Personen

Die Versicherungsbeiträge an den Sozialversicherungsfond werden auf den Lohn des Mitarbeiters angerechnet und sind vom Arbeitgeber zu tragen.

Basistarife der Versicherungsbeiträge:

Staatsangehörigkeit des Mitarbeiters	Versicherungsbeiträge insgesamt, abhängig vom Gesamtjahreseinkommen		Einkommensteuer für natürliche Personen *	
	bis zu 1,5 Mio. RUB	über 1,5 Mio. RUB	Residenten und Bürger EAWU**	Nichtresidenten**
Russen und Bürger der EAWU	30%	15,1%	<ul style="list-style-type: none"> 13% – Jahreseinkommen bis 5 Mio. RUB 15% – Jahreseinkommen über 5 Mio. RUB 	30%
Ausländer, exkl. Bürger der EAWU:				
Arbeiterlaubnis oder Patent	23,8%	10%		30%
Temporäre oder permanente Aufenthaltsgenehmigung	30%	15,1%		30%
Status eines hochqualifizierten Spezialisten (HQS)	—	—		

* Die Einkommensteuer für natürliche Personen zahlt der Mitarbeiter, aber das Unternehmen überweist den Steuerbetrag. Andere Einkommen wie z.B. Lotteriegewinne können einer anderen Besteuerung unterliegen.

** Die Steueransässigkeit wird nach der Aufenthaltsdauer auf dem Territorium der Russischen Föderation innerhalb der letzten 12 Monate bestimmt. Als Gebietsansässiger gilt eine Person, die sich insgesamt über 183 Tage im Jahr in Russland aufgehalten hat.

Für einige Firmen gelten Vorzugssätze (z.B. KMU – siehe S. 9, IT – siehe S. 10).

Zusätzlich zahlt der Arbeitgeber **Beiträge zur Sozialpflichtversicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten** – zwischen **0,2%** und **8,5%**, je nach Art der Unternehmenstätigkeit. Für die meisten Handels- und Dienstleistungsunternehmen liegen diese Beiträge bei **0,2%**.

Vereinfachtes Besteuerungssystem (USN)

Unternehmen, die das vereinfachte Besteuerungssystem anwenden, zahlen keine Umsatzsteuer (außer der Einfuhrumsatzsteuer) oder Körperschaftsteuer.

Das vereinfachte Besteuerungssystem kann von Unternehmen verwendet werden, die gleichzeitig folgende Kriterien erfüllen:

- 1) mindestens **75%** des Unternehmens gehören einer natürlichen Person (natürlichen Personen)
- 2) der Jahresumsatz beträgt nicht mehr als **188 Mio. RUB***
- 3) das Anlagevermögen beträgt nicht mehr als **150 Mio. RUB**
- 4) das Unternehmen beschäftigt höchstens **100** Mitarbeiter
- 5) das Unternehmen hat keine Niederlassungen

Dabei kann das Unternehmen eine der zwei Besteuerungsvarianten wählen:

- **15%** der Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben, aber nicht weniger als **1%** vom Erlös (Steuersatz für Moskau; jedes Subjekt der Russischen Föderation hat das Recht, den Steuersatz selbst im Bereich 5–15% festzulegen)
- **6%** vom Gewinn (Steuersatz für Moskau; jedes Subjekt der Russischen Föderation hat das Recht, den Steuersatz selbst im Bereich 1–6% festzulegen)

Unternehmen, die die Grenzen überschreiten, haben das Recht, das vereinfachte Steuersystem weiterhin zu nutzen, wenn

- das Jahreseinkommen im Bereich **188–251 Mio. RUB*** liegt
- das Unternehmen **100** bis **130** Mitarbeiter beschäftigt

In diesem Fall kommen je nach Besteuerungsvariante erhöhte Steuersätze zur Anwendung:

- **20%** der Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben
- **8%** des Einkommens

Automatisiertes vereinfachtes Steuersystem (AUSN)

Die Steuerbehörden streben ein Höchstmaß an Transparenz und Automatisierung in ihrem Umgang mit Unternehmen an. Die automatische Steuerberechnung ist für Unternehmen in einigen Regionen Russlands (inkl. Moskau) verfügbar, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- 1) Mindestens **75%** des Unternehmens befinden sich im Besitz von natürlichen Personen
- 2) Jahreseinkommen von nicht mehr als **60 Mio. RUB**
- 3) Der Wert des Anlagevermögens übersteigt nicht **150 Mio. RUB**
- 4) Nicht mehr als **5** Mitarbeiter, alle Mitarbeiter sind Steuerresidenten der Russischen Föderation
- 5) das Unternehmen hat keine Niederlassungen
- 6) Bankkonten sind nur bei autorisierten russischen Banken eröffnet
- 7) Gehälter werden nur in bargeldloser Form gezahlt

Den Unternehmen steht eines von zwei Systemen zur Verfügung:

- **20%** der Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (aber nicht weniger als **3%** der Einnahmen)
- **8%** der Einnahmen

Unternehmens- und Lohnsteuern werden von Bank und Steuerbehörde selbst berechnet. Bis auf einige Ausnahmen müssen keine Steuererklärungen eingereicht werden.

Steuervorteile für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

KMUs, die im entsprechenden Register des Steuerdienstes eingetragen sind, und akkreditierte IT-Unternehmen profitieren von einer besonderen staatlichen Förderung

Die wichtigsten Vorteile

1. Ermäßigter Sozialversicherungsbeitrag – **15%** für den Einkommensanteil über dem Mindestlohn (statt ~ 30%)
2. Möglichkeit zum Abschluss befristeter Arbeitsverträge mit bis zu **35** Mitarbeitern, im Einzelhandel – bis zu **20** Mitarbeiter
3. Strafmilderung für Ordnungsverstöße
4. Prioritätsrechte bei staatlichen Ausschreibungen
5. Vereinfachte Buchführungsvorschriften und Personaldokumentenverwaltung etc.

Bedingungen für die Aufnahme in das KMU-Register

Die Aufnahme in das Register erfolgt automatisch, wenn:

- 1) Jahresumsatz < **2 Mrd.** Rubel
- 2) Mitarbeiterzahl < **250** Personen
- 3) > **51%** des Unternehmens befinden sich im Besitz von Privatpersonen oder KMU (es gibt Ausnahmen für dieses Kriterium)

Ein Unternehmen mit ausländischer Beteiligung kann auch den Status eines KMU erlangen, wenn der ausländische Aktionär die Kriterien bzgl. Umsatz und Mitarbeiterzahl ebenfalls erfüllt und nicht in einer Offshore-Zone registriert ist. Dies muss von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer bestätigt werden, der die Daten prüft und an den Steuerdienst übermittelt.

Das Register wird monatlich aktualisiert, wobei die Informationen über ausländische Teilnehmer jährlich bestätigt werden müssen.

* Einkommensgrenzen Stand 2023

Vorteile für IT-Unternehmen

- IT-Unternehmen, die akkreditiert sind, profitieren von den folgenden Vorteilen:
- Keine Planinspektionen durch staatliche Behörden bis Ende 2024
 - Aussetzung des Wehrdienstes für Angestellte, Vorzugsdarlehen für Angehörige bestimmter Berufsgruppen
 - Vereinfachtes Verfahren zur Beschäftigung ausländischer Fachkräfte
 - Summierter Versicherungsbeitragssatz von **7,6%** (statt der üblichen ~30%)
 - Körperschaftssteuer von **0%** (statt der üblichen 20%)

Da die Gesetzgebung bezüglich IT-Unternehmen regelmäßig aktualisiert wird, empfehlen wir, sich über die aktuellen Freistellungskriterien zusätzlich zu informieren.

7. Personelles

7.1. Arbeitsverhältnisse

Das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wird vom Arbeitsgesetzbuch der Russischen Föderation geregelt. Es ist in erster Linie auf den Schutz von Arbeitnehmerinteressen ausgerichtet.

Nahezu alle Personaldokumente und Vorschriften können elektronisch (mit HRM EDI) unterzeichnet werden und müssen nicht mehr in Papierform unterschrieben werden. Um HRM EDI zu verwenden, müssen sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer über eine elektronische Signatur verfügen. HRM EDI ist besonders für Unternehmen mit mobiler Arbeit von Bedeutung.

Personaleinstellung

Einstellung per Arbeitsvertrag	Arbeitnehmerauslagerung
[+] Die verbreitetste Methode	[-] Zulässig in Ausnahmefällen für höchstens 9 Monate
[+] In einzelnen Fällen kann der Vertrag befristet sein	[-] Wird sehr oft von staatlichen Organen überprüft
[-] Komplizierter Kündigungsprozess	[-] Risiko eines Gerichtsstreits mit Arbeitnehmern

Vorgehensweise bei der Einstellung per Arbeitsvertrag

- 1) Vorstellungsgespräch/Test
- 2) Stellenangebot (hat in Russland keinen verbindlichen Charakter)
- 3) Abschluss des Arbeitsvertrages
- 4) Ausstellung der Personalunterlagen: Verordnung über die Einstellung, Einsicht in interne Weisungen usw.

Ab 2021 ist es möglich, in einem Arbeitsvertrag sowohl eine unbefristete als auch eine teilweise/befristete Fernarbeit festzulegen. Gleichzeitig kann der Arbeitgeber im Notfall Arbeitnehmer ohne deren Zustimmung in die Fernarbeit versetzen.

Arbeitsvertrag

- **Vertragsdauer:** unbefristet (in Ausnahmefällen ist eine Befristung möglich)
- **Probezeit:** nicht länger als 3 Monate (nicht länger als 6 Monate für Geschäftsführer und Hauptbuchhalter)
- **Reguläre Arbeitsstunden pro Woche:** höchstens 40
- **Zulässige Überstunden:** nicht mehr als 4 Stunden innerhalb von 2 Tagen, nicht mehr als 120 Stunden im Jahr; Überstunden werden mit einem Faktor von 1,5–2 bezahlt
- **Mindestdauer des Jahresurlaubs:** 28 Kalendertage. Nicht verbrauchte Urlaubstage werden auf das nächste Jahr übertragen. Kompensation für ausstehenden Urlaub muss und kann nur bei Kündigung ausbezahlt werden
- **Bezahlter Mutterschaftsurlaub:** 70 Tage bis zur Geburt, 1,5 Jahre nach der Geburt
- **Unbezahlter Mutterschaftsurlaub:** bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes
- **Empfohlener Mindestlohn:** 23 508 RUB (für Moskau, 2022)
- **Kündigung auf Veranlassung des Arbeitnehmers:** mit zweiwöchiger Kündigungsfrist (3 Tage während der Probezeit; einmonatige Frist für Geschäftsführer und Hauptbuchhalter)
- **Kündigung auf Veranlassung des Arbeitgebers:** nur in den vom Arbeitsgesetzbuch der RF vorgesehenen Fällen

Kündigung auf Veranlassung des Arbeitgebers

In Russland gibt es keine Möglichkeit einem Arbeitnehmer ohne einen im Arbeitsgesetzbuch der RF aufgeführten Grund zu kündigen

Aufhebungsvertrag	Stellenkürzung	Disziplinarverstoß	Verweigerung von Änderungen der Vertragsbedingungen durch den Mitarbeiter
Die häufigste Kündigungsgrundlage	Streng durch das Gesetz reglementierter Prozess	Komplizierter Prozess der Feststellung eines Disziplinarverstoßes	Möglich in Ausnahmefällen
Ist jederzeitig möglich, erfordert keine Einhaltung bestimmter Prozesse (Benachrichtigung usw.)	Prozess dauert min. 2 Monate	Prozess dauert in der Praxis min. 2–3 Monate	Prozess dauert min. 2 Monate
Zustimmung des Mitarbeiters erforderlich	Zustimmung des Mitarbeiters ist nicht erforderlich	—	—
Meistens muss eine Abfindung gezahlt werden	Die Kündigung bestimmter Arbeitnehmerkategorien ist nicht möglich (u. a. Schwangere, Frauen mit Kindern im Alter unter drei Jahren)	Erhöhte Anforderungen an die Qualität der Personalunterlagen	Komplizierte dokumentierte Begründung erforderlich
Anfechtung vor Gericht schwierig	—	Hohes Risiko der Anfechtung vor Gericht	—

Sonstige im Arbeitsgesetzbuch der RF aufgeführten Kündigungsgründe für Arbeitsverträge werden aufgrund der schwierigen Umsetzbarkeit und mangelnden Wirksamkeit in der Praxis äußerst selten angewendet.

Arbeitsschutz

Arbeit- und Gesundheitsschutz werden in Russland vergleichsweise streng geregelt. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, Arbeitsplatzbeurteilungen und andere Maßnahmen durchzuführen. Besonders aktuell sind Arbeitsschutzfragen für Produktionsbetriebe.

Verantwortung bei Verstößen gegen das Arbeitsrecht

Die Überprüfung der Unternehmen auf Erfüllung arbeitsrechtlicher Normen wird von folgenden Organen durchgeführt:

- Staatliche Arbeitsinspektion
- Staatsanwaltschaft

Zu den größten Verstößen gegen das Arbeitsrecht gehören:

- 1. Verstöße gegen Arbeitssicherheit** – Strafe von bis zu 200 000 RUB für jeden Verstoß; vorläufige Einstellung der Tätigkeit; strafrechtliche Haftung
- 2. Verspätete Lohnzahlungen** – Strafe von bis zu 100 000 RUB für jeden Verstoß; vorläufige Einstellung der Tätigkeit; strafrechtliche Haftung

3. Verstöße gegen die ordnungsgemäße Führung der Personalunterlagen – Strafe von bis zu 50 000 RUB für jeden Verstoß

7.2. Freiberufler

Für unregelmäßige Arbeiten kann ein Servicevertrag mit Freiberuflern unterschrieben werden. Wir empfehlen Zurückhaltung mit solchen Vertragsabschlüssen. Die Behörden neigen dazu, diese als Arbeitsverträge einzustufen – insbesondere, wenn Dienstleistungen nur einer Firma erbracht werden.

Einzelunternehmen	Selbständiger	Einzelperson
Russen und Ausländer mit temporärer oder permanenter Aufenthaltsgenehmigung	Russen und Bürger der EAWU	Russen und Ausländer
Registrierung bei den Steuerbehörden und Eröffnung eines zweckgebundenen Bankkontos	Registrierung über mobile App oder Webseite	Registrierung: Nicht notwendig
Einzelunternehmen mit vereinfachtem Steuersystem, Variante „Einkommen“ – 6% Einkommenssteuer*	6% Einkommenssteuer automatisch berechnet in mobiler App	Das Unternehmen behält die Einkommenssteuer ein (13% oder 30%) und bezahlt die Sozialversicherungsbeiträge (27,1%)
Berichterstattung: Jährlich, an die Steuerbehörde	Berichterstattung: Nicht notwendig	Berichterstattung an die Steuer- und Sozialbehörden erfolgt durch das Unternehmen
Maximales Jahreseinkommen** – 251,4 Mio. RUB jährlich	Maximales Jahreseinkommen – 2,4 Mio. RUB. Die Liste erlaubter Aktivitäten ist beschränkt	Keine Beschränkungen des Jahreseinkommens. Die Liste erlaubter Aktivitäten ist beschränkt

* Andere Steuersysteme möglich

** Für das generelle Steuersystem gelten keine Beschränkungen des Einkommens

7.3. Arbeitserlaubnisse und Visa

Um in Russland arbeiten zu können, benötigt ein ausländischer Staatsbürger ein Arbeitsvisum (mit Ausnahme einiger Länder) und eine Arbeitserlaubnis. Neben der regulären Arbeitserlaubnis gibt es eine Erlaubnis für hochqualifizierte Spezialisten (HQS; siehe Tabelle auf S. 12).

Reguläre Arbeitserlaubnis	Erlaubnis für hochqualifizierte Spezialisten
Bearbeitungszeit – 2,5–3 Monate	Bearbeitungszeit – 1–2 Monate
Keine Anforderungen in Bezug auf die Höhe des Arbeitslohns	Monatlicher Arbeitslohn von nicht weniger als 167 000 RUB (etwa 2 800 EUR)
Keine Anforderungen in Bezug auf Arbeitserfahrung, Fachqualifikation (ausgenommen einige kontingentfreie Tätigkeiten)	Hohe Qualifikation des Arbeitnehmers, obligatorischer Nachweis von Abschlussurkunden und Informationen zur Arbeitserfahrung
Der Arbeitgeber muss eine Sondererlaubnis für den Einsatz einer ausländischen Fachkraft einholen	Der Arbeitgeber benötigt keine Erlaubnis
Gültigkeitsdauer – 1 Jahr	Gültigkeitsdauer – bis zu 3 Jahre
Ablegen von Prüfungen in Russischer Sprache, Geschichte und Recht erforderlich	Keine Prüfungen erforderlich
Ärztliche Atteste erforderlich	Ärztliche Atteste erforderlich
Erfordert die Ausstellung einer Quote (bei quotierten Tätigkeiten)	Keine Quote erforderlich
Steuern: Einkommensteuer für natürliche Personen, Versicherungsbeiträge*	Steuern: Einkommensteuer für natürliche Personen*
Begleitende Familienangehörige sind nicht inbegriffen	Begleitende Familienangehörige können für die gesamte Gültigkeitsdauer ein Visum erhalten
Anmeldefrist für die Einwanderungsbehörde – 7 Arbeitstage ab Einreisedatum nach Russland (für Länder der Eurasischen Wirtschaftsunion – 1 Monat)	Anmeldefrist bei der Einwanderungsbehörde – 90 Kalendertage plus 7 Werkstage

* Siehe Abschnitt 6, „Versicherungsbeiträge und Einkommensteuer für natürliche Personen“, S. 8

Visumfrei nach Russland eingereiste Ausländer (aus der Republik Moldau, Aserbaidschan, Tadschikistan, Usbekistan u. a.) benötigen für ihre Arbeit ein Arbeitspatent (oder eine HQS). Bei dem Patent handelt es sich um eine Sondergenehmigung, die es einem Ausländer ermöglicht, bei jedem beliebigen Unternehmen zu arbeiten. Die Kosten des Patents hängen von der Region ab und liegen zwischen **3 000** und **9 000** Rubel pro Monat.

In Moskau und dem Gebiet Moskau betragen sie etwa **5 000** Rubel pro Monat.

Gemäß dem Vertrag der Eurasischen Wirtschaftsunion dürfen Bürger der Republiken Weißrussland, Kasachstan, Armenien und Kirgisien ohne Arbeitserlaubnis und Patent in Russland arbeiten.

Mitteilungspflichten bei der Einwanderungsbehörde

	Mitteilung	Häufigkeit/Frist	Benachrichtigender
Alle Ausländer	Über Abschluss und Kündigung von Arbeitsverträgen	Innerhalb von 3 Tagen ab Abschluss-/Kündigungsdatum	Arbeitgeber (und der Ausländer, bei Arbeit auf Patentgrundlage)
	Bei Ankunft	Bei jeder Einreise in die RF / bei Wohnortwechsel	Gastgeber (Vermieter, Hotel, etc.)
	Beim Weggang vom temporären Wohnort	Bei Wegzug vom Aufenthaltsort	Gastgeber (Vermieter, Hotel, etc.)
Ausländer mit HQS	Über Lohnzahlung an HQS-Beschäftigte	Vierteljährlich	Arbeitgeber
Ausländer mit einer temporären oder permanenten Aufenthaltsgenehmigung	Aufenthaltsnachweis für Russland, Einkommensbescheinigung	Jährlich	Ausländer

Für Verstöße gegen das Einwanderungsgesetz können gegen Unternehmen Strafen von bis zu **1 Mio.** Rubel verhängt werden, außerdem kann die Tätigkeit des Unternehmens vorübergehend für bis zu **90 Tage** eingestellt werden.

8. Schutz von persönlichen Daten

In Russland ist der Schutz von persönlichen Daten streng reglementiert:

1. Unternehmen, welche die Ersterfassung personenbezogener Daten von Bürgern der Russischen Föderation durchführen, müssen zu diesem Zweck eine Datenbank (Server, Datenspeicher) benutzen, die sich physisch in Russland befindet
2. Die Verarbeitung von persönlichen Daten muss auf Einwilligung des Subjektes der personenbezogenen Daten vorgenommen werden
3. 99,9% der Organisationen in der Russischen Föderation sind verpflichtet, den staatlichen Behörden Berichte über die Verarbeitung personenbezogener Daten von Mitarbeitern und Kunden vorzulegen und Bedingungen für den grenzüberschreitenden Datentransfer zu erfüllen

Der Schutz von persönlichen Daten umfasst die Schaffung von Weisungen für die Verarbeitung von persönlichen Daten, für den Zugang zu den Räumen, wo persönliche Daten aufbewahrt werden, usw.

Bei Nichteinhaltung der Vorschriften zur Verarbeitung von persönlichen Daten drohen einem Unternehmen Strafen in Höhe von **6 Mio.** Rubel für jeden Verstoß sowie eine Webseiten Sperre auf dem Territorium Russlands.

9. Lizenzierung, Zertifizierung und Produktmarkierung

Lizenzen und Genehmigungen

Alle unternehmerischen Tätigkeiten in Russland lassen sich in zwei Kategorien einteilen:

1. Genehmigungsfrei
2. Genehmigungspflichtig – behördliche Lizenz oder Mitgliedschaft in branchenspezifischen Selbstregulierungsorganisationen (SRO) notwendig

Lizenz	Mitgliedschaft in SRO
<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung • Medizinische Dienstleistungen • Herstellung von und Handel mit Arzneimitteln • Handel mit Alkohol u.Ä. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bauwesen, Planen • Wirtschaftsprüfung • Gutachterliche Tätigkeit u.Ä.

Die Ausübung von Unternehmenstätigkeiten ohne entsprechende Lizenz hat ernste Strafmaßnahmen zur Folge, bis hin zur Stilllegung der Unternehmenstätigkeit und der strafrechtlichen Verfolgung der Geschäftsführung

Zertifizierung, Produktdeklarierung

Einfuhr und Vertrieb bestimmter Produktarten erfordern in Russland Genehmigungs-urkunden: Zertifikate, Konformitätserklärungen usw. Die zertifizierungspflichtigen Produkte sind gesetzlich festgelegt und entsprechen den einheitlichen Regeln der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU). So unterliegen etwa alle Arzneimittel und biologisch aktiven Zusatzstoffe der obligatorischen Zertifizierung.

Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit von Waren

Um Fälschungen und Schmuggelware in Russland zu reduzieren, wurden in den letzten Jahren Systeme zur Kennzeichnung und Rückverfolgung von Waren eingeführt. Beide Maßnahmen sollen den Warenverkehr vom Zeitpunkt der Einfuhr in das Hoheitsgebiet der Russischen Föderation bis zum Verkauf an den Endverbraucher nachvollziehbar machen und die Echtheit der Waren garantieren. Sie gelten für verschiedene Produktkategorien.

Die Kennzeichnung erfordert die Zuordnung eines bestimmten Codes zu jeder einzelnen Ware, die Registrierung in einem speziellen System und eine bestimmte technische Ausstattung beim Verkäufer. Das Rückverfolgbarkeitssystem kontrolliert die Waren nach Chargen und erfordert keine zusätzliche Ausrüstung.

Die Liste der zu kennzeichnenden Waren umfasst derzeit Alkohol, Zigaretten, Medikamente, Schuhe und Kleidung, Parfums und andere. Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit gelten unter anderem für Kühlgeräte, Waschmaschinen und Kinderwagen. In Zukunft plant die Regierung, die Kennzeichnungs- und Rückverfolgbarkeitssysteme auf alle Produkte auszudehnen.

10. Geistiges Eigentum, Geschäftsgeheimnisse

Geistiges Eigentum

Der Schutz geistigen Eigentums wird durch das Zivilgesetzbuch der Russischen Föderation geregelt.

In Russland werden Rechte auf Werke der Wissenschaft, Kunst und Literatur, auf Software und Datenbanksysteme, auf geschützte Marken, Firmennamen, Erfindungen, gewerbliche Muster usw. anerkannt und geschützt. Die Gesetzgebung sieht nicht nur die Erstregistrierung, sondern auch eine Anschlussregistrierung für alle Verwendungen von Objekten des geistigen Eigentums vor wie Lizenzvereinbarungen, Rechtsübertragungsverträge (Ausschließungsrecht), Rechteinhaberwechsel.

Warenzeichen

Eine Marke ist auf dem Territorium der Russischen Föderation erst geschützt, nachdem sie offiziell als russische oder internationale Marke registriert wurde

Die Registrierung einer Marke gewährt ihrem Inhaber das ausschließliche Recht:

- zur Verwendung der Marke
- zur Untersagung der Verwendung der Marke durch andere
- zur Verfügung über die Marke: Nutzungsgewährung, Einsatz als Pfand oder Stammkapital, etc.

Russland ist Vertragspartei des Madrider Abkommens über die internationale Registrierung von Marken.

Für die Registrierung einer Marke auf dem Territorium der Russischen Föderation bestehen daher zwei Antragswege:

Beim staatlichen Patentamt (Rospatent)	Beim internationalen Büro der Weltorganisation für Geistiges Eigentum (WIPO)
Wird nur direkt beim russischen Patentamt eingereicht	Es ist eine Basisregistrierung in einem Teilnehmerstaat des Madrider Systems erforderlich
Obligatorische Vertretung durch einen auf dem Territorium der Russischen Föderation akkreditierten Patentanwalt	Der Antrag wird durch das Patentamt des Warenzeichen-Herkunftslandes eingereicht. Das Patentamt leitet den Antrag an die WIPO weiter und die WIPO an das Patentamt in Russland
Die Patentgebühren fallen im Vergleich zu den internationalen Patentgebühren (sowohl für die Registrierung als auch für die Verlängerung des gesetzlichen Schutzes) geringer aus	Eine gleichzeitige Bearbeitung der Anträge in mehreren Ländern ist möglich (sofern der Antrag alle betroffenen Länder auflistet). Dabei wird nur ein Antrag eingereicht und nur eine Gebühr entrichtet.
Bearbeitungsdauer: 1–1,5 Jahre	Bearbeitungsdauer: 1–1,5 Jahre
Gültigkeitsdauer: 10 Jahre	Gültigkeitsdauer: 10 Jahre

Geschäftsgeheimnisse

In Russland gibt es eine Reihe von Gesetzen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen. Die praktische Anwendung der gesetzlichen Anforderungen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen ist relativ kompliziert und daher wenig effektiv. In der Mehrzahl der Fälle haben die Unterlagen, die Geschäftsgeheimnisse schützen sollen (Schweigepflichtvereinbarung, firmeneigene Unterlagen usw.), einen deklarativen Charakter.

11. Zollerklärung

Russland ist Mitglied sowohl der WTO als auch der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU). Die Grundsätze der Zollregelung basieren auf der internationalen Praxis und den Regeln dieser Organisationen. Die Grundlage für die Berechnung der Zölle ist der Warenwert, und/oder die Menge an Ware, dessen Gewicht und Volumen. Die Höhe der Zollgebühren hängt von der Produktionsart ab und beträgt normalerweise **5–15%**.

Die Zollgebühren sind ein wesentlicher Teil der Staatseinnahmen, was in der Praxis zu häufigen und langwierigen Prüfungen seitens der Zollbehörden führt. Für die Zeit der Prüfung können Güter beschlagnahmt werden.

Bei der Zollabfertigung der Einfuhrgüter wird auch die Mehrwertsteuer entrichtet; für die Mehrzahl der Waren beträgt der Satz **20%**. Für bestimmte Erzeugnisse (gewisse

Lebensmittel, medizinische Produkte, Kinderwaren usw.) gilt ein Vorzugssatz von **10%**. Ausrüstung für die es keine Analoga in Russland gibt und die auf einer Sonderliste der russischen Regierung steht, ist von Zollgebühren und Import-Mehrwertsteuer befreit.

Im Jahr 2022 schränkte eine Reihe von Ländern den Export bestimmter Warenarten nach Russland ein, während die russische Regierung vorübergehend unterstützende Maßnahmen zur Förderung der Importe einführte (Vereinfachung der Zollverfahren und finanzielle Anreize für bestimmte Warenkategorien).

Zwischen den Ländern der Eurasischen Union ist der Handel zollfrei. Zudem bestehen Handelsabkommen die günstige Zollgebühren vorsehen u. a. mit Serbien, Singapur und Vietnam.

12. Unternehmensinterne Transaktionen

Die russischen Steuerbehörden achten besonders auf unternehmensinterne Transaktionen. Damit diese in die Steuerbasis einbezogen werden können, müssen sie wirtschaftlich berechtigt und ausführlich dokumentiert sein

Bei grenzüberschreitenden Transaktionen müssen alle russischen Unternehmen eine jährliche Meldung an die Steuerbehörden übermitteln, wenn der Gesamtjahresumsatz solcher Transaktionen **120 Mio.** Rubel überschreitet. Die Steuerbehörden können das Preisniveau der kontrollierten Transaktionen überprüfen. Um das Marktniveau der angewandten Preise zu bestätigen, müssen Unternehmen Verrechnungspreisdokumente vorlegen.

Bei einem Markteintritt in Russland sollten internationale Unternehmen ihre unternehmensinternen Regelungen an die Anforderungen der russischen Gesetzgebung anpassen.

13. Buchhaltung und Wirtschaftsprüfung

Buchhaltung

Das russische Buchhaltungssystem wird vom Staat geregelt, inkl. Kontenplan, Grundsätze der Buchführung und Berichtsformen.

Im Unterschied zu den Grundsätzen der Buchführung in Europa (IFRS) und den USA (US GAAP) bilden nicht die Geschäftstransaktionen die Grundlage der russischen Buchführung, sondern die Unterlagen die diese Transaktionen bestätigen (Bindung an

die Rechtsform und nicht an den wirtschaftlichen Inhalt). Gegenwärtig konvergieren die russischen Buchführungsstandards (RAS) zu IFRS.

Über **90%** der russischen Unternehmen nutzen **1C**, eine lokale ERP Software für Buchführung und Einhaltung der Steuervorschriften. 1C ist das System, das am besten an die russische Gesetzgebung und die lokale Geschäftspraxis angepasst ist. Es kann mit jedem anderen ERP-System des Unternehmens integriert werden.

Der Geschäftsführer ist verantwortlich für die Organisation der Buchführung. Für die praktische Buchführung ist entweder der Hauptbuchhalter oder ein externes Unternehmen verantwortlich.

Obligatorische Berichterstattung an die staatlichen Behörden

Häufigkeit – jährlich:

- Rechnungslegung
- Bestätigung der Aktivitätsart
- Vereinfachte Besteuerungserklärung
- Vermögenssteuererklärung
- Kontrollierte Transaktionen
- Kontrollierte ausländische Unternehmen (CFC)
- Teilhabe an internationalen Unternehmensgruppen (CBC)

Häufigkeit – vierteljährlich:

- Mehrwertsteuererklärung
- Körperschaftsteuererklärung
- Einkommenssteuererklärung 6-NDFL

Häufigkeit – monatlich:

- Unifiziertes Angabenformular EFS-1*
- Meldung der Versicherungsbeiträge RSV*
- Berichte an das Amt für Statistik

* Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Fusion von Pensionsfonds und Sozialversicherungsfonds werden neue Erklärungsformulare erarbeitet.

Je nach der Geschäftsart und Aktiva des Unternehmens können weitere obligatorische Meldungen und Berichte verlangt werden.

Wirtschaftsprüfung

Eine Wirtschaftsprüfung ist für russische Unternehmen nicht obligatorisch, ausgenommen für:

- Unternehmen mit einem Jahresumsatz von über **800 Mio.** Rubel oder Bilanzaktiva von über **400 Mio.** Rubel
- Unternehmen, deren Wertpapiere zum Handel auf dem Wertpapiermarkt zugelassen sind
- Finanz-, Kredit- und Versicherungsunternehmen
- Nicht staatliche Rentenfonds und sonstige Fonds, u. a. nicht kommerzielle Fonds und Wohltätigkeitsfonds

Falls eine Wirtschaftsprüfung obligatorisch ist, müssen die Angaben zum Wirtschaftsprüfer im Jahresabschluss angegeben werden.

Jedes Unternehmen kann sich auf eigenen Entschluss hin an eine Wirtschaftsprüfungsfirma zur Durchführung einer unabhängigen Wirtschaftsprüfung wenden. In der Regel ist dies für Unternehmen mit mehreren Gesellschaftern oder Tochtergesellschaften ausländischer Firmen typisch.

Die Jahresabschlüsse der meisten russischen Unternehmen werden im Internet veröffentlicht.

14. Sonderwirtschaftszonen

Für die Entwicklung verschiedener Regionen und zur Anregung von Investitionen in Wirtschaftszweigen mit hohem Potential, wurde in Russland eine Reihe von Sonderwirtschaftszonen (SWZ) eingerichtet. Jede SWZ hat ein klar begrenztes Territorium, einen juristischen Sonderstatus und bestimmte Privilegien für Gebietsansässige (Vergünstigungen bei der Mehrwertsteuer, Körperschaftsteuer und Vermögenssteuer, Zollvergünstigungen und Versicherungsvorteile).

Arten der Sonderwirtschaftszonen:

- Industrielle und produzierende Sonderwirtschaftszonen
- Technische und innovative Sonderwirtschaftszonen
- Hafenzonen
- Touristische und freizeitorientierte Sonderwirtschaftszonen

Neben den SWZ gibt es auch Gebiete für fortgeschrittene Entwicklung (GFE) – Zonen mit günstigen Steuerbedingungen und anderen Privilegien, die geschaffen wurden, um Investitionen in bestimmte russische Regionen zu stimulieren (z.B. Fernost, Kurilen, einige Städte mit nur einem einzigen Industriezweig). Der Hauptunterschied zu den SWZ besteht darin, dass der Schwerpunkt auf der Schaffung städtischer Infrastruktur in den GFE liegt und nicht etwa auf industrieller Infrastruktur.

Als Reaktion auf die internationalen Sanktionen wurden 2018 in der Region Primorje und im Gebiet Kaliningrad Sonderverwaltungsbezirke (SARs), die sogenannten „internen Außenstellen“, eingerichtet. Im Gegensatz zu den SWZs und den GFEs sind die Bedingungen in den SARs in erster Linie für internationale Holdinggesellschaften gedacht, die Einnahmen aus Aktivitäten in Russland erzielen. Internationale Unternehmen, die in einem SAR registriert sind, kommen in den Genuss einer Befreiung von der ausländischen Einkommensteuer.



Über Bellerage

Als Mitglied des internationalen Netzwerks XLNC bietet **Bellerage** seinen Kunden eine breite Palette von Lösungen im Bereich Outsourcing, Consulting und Wirtschaftsprüfung in Europa, Asien, Australien und in den USA an. Das vorrangige Ziel unseres Teams aus über 200 Partnern und 3 500 Experten in der ganzen Welt ist die Erbringung fachlicher Dienstleistungen auf höchstem Niveau.

Wir nahmen unsere Tätigkeit in Russland im Jahr 1999 auf. Landesspezifische Kompetenzen und Expertise werden durch hunderte erfolgreich umgesetzte Projekte für Unternehmen in unterschiedlichen Branchen bestätigt.

Bellerage ist Mitglied in folgenden Organisationen:

- **Delovaya Rossiya** (Business Russland)
- **Association of Russian Industrial Parks (AIP)**
- **Russisch-Asiatische Vereinigung von Industriellen und Unternehmern (RASPP)**
- **Französisch-Russische Auslandshandelskammer (CCIFR)**
- **Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK)**
- **Indische Business-Allianz (IBA)**
- **Vereinigung von Unternehmern in Russland und der Türkei (RTIB)**
- **Association of European Business (AEB)**
- **Amerikanische Auslandshandelskammer (AmCham)**
- **Kanadisch-Eurasische Auslandshandelskammer (CECC)**

Wir übernehmen alle Backoffice-Funktionen, damit sich unsere Kunden auf die Entwicklung ihrer Schlüsselkompetenzen konzentrieren können.

Bellerage ist einer der 3 größten Dienstleister für Buchhaltung in Russland (RAEX) und ist führend beim Preis-Leistungs-Verhältnis im Finanz- und Rechts-Outsourcing

Aufnahme der Geschäftstätigkeit

- [+] Marktanalyse und Partnersuche
- [+] Beurteilung der potentiellen Möglichkeiten und Risiken
- [+] Due-Diligence-Prüfung vorgesehener Beteiligungen und Aktiva
- [+] Eintragung von Unternehmen
- [+] Verwaltungsdienstleistungen
- [+] Erarbeitung von Buchhaltungs- und Steuergrundsätzen
- [+] Koordination von logistischen Prozessen
- [+] Versicherung von Unternehmen

Finanzen und Buchhaltung

- [+] Buchführung und Steuerberichterstattung
- [+] Berichterstattung gemäß russischen, internationalen und firmeninternen Normen
- [+] Beratung zu Finanzen, Buchhaltung und Steuern

Finanzdirektoren-Dienstleistungen

- [+] Cashflow-Management
- [+] Leistungsanalyse und Budgetierung
- [+] Unterstützung beim Forderungseinzug
- [+] Unterstützung von Bankgeschäften
- [+] Entwicklung von Finanzgeschäftsmodellen
- [+] Einführung von Prozessen und Überwachung der Buchhaltungsarbeit

Steuerberatung

- [+] Steuerstruktur der Geschäftstätigkeit
- [+] Verrechnungspreise
- [+] Unterstützung bei Streitigkeiten
- [+] Vorbereitung und Unterstützung bei Steuerprüfungen
- [+] Management von Steuerisiken
- [+] Berichte für die Hinzurechnungsbesteuerung (CFC)

IT-Dienstleistungen

- [+] Entwicklung und Umsetzung von 1C-Lösungen
- [+] Konfiguration der IT-Infrastruktur
- [+] Datenaustausch zwischen ERP-Systemen
- [+] Automatisierung von Geschäftsprozessen
- [+] Einführung eines elektronischen Dokumentenaustausches
- [+] Servermiete, Lizenzierung
- [+] Automatisierung des Management-Reporting

Personal

- [+] Personalsuche
- [+] Unterstützung bei Visaangelegenheiten
- [+] Lohnabrechnung
- [+] Personalmanagement
- [+] Erarbeitung von Firmenrichtlinien

Wirtschaftsprüfung

- [+] Prüfung nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsstandards
- [+] Konsolidierung der Rechnungslegung
- [+] Transformation der Berichterstattung
- [+] Steuerprüfung
- [+] Prüfung ausländischer Teilhaber für die Aufnahme in das KMU-Register

Juristische Dienstleistungen

- [+] Juristisches Outsourcing
- [+] Vertragsvorbereitung und -prüfung
- [+] Prüfung der Vertragspartner
- [+] Arbeitsrecht
- [+] Schutz von Personendaten

Ansprechpartner

Alexander Bykov

Geschäftsführender Partner

A.Bykov@bellerage.com

+7 985 999 04 30

Chet Bowling

Partner

C.Bowling@bellerage.com

+7 916 601 43 75

Alexander Safiulin

Direktor

A.Safiulin@bellerage.com

+7 903 507 79 78



Marina Golubentseva

Partner

M.Golubentseva@bellerage.com

+7 910 002 16 04

Inna Sidorova

Partner

I.Sidorova@bellerage.com

+7 916 653 50 70

Alexander Filinov

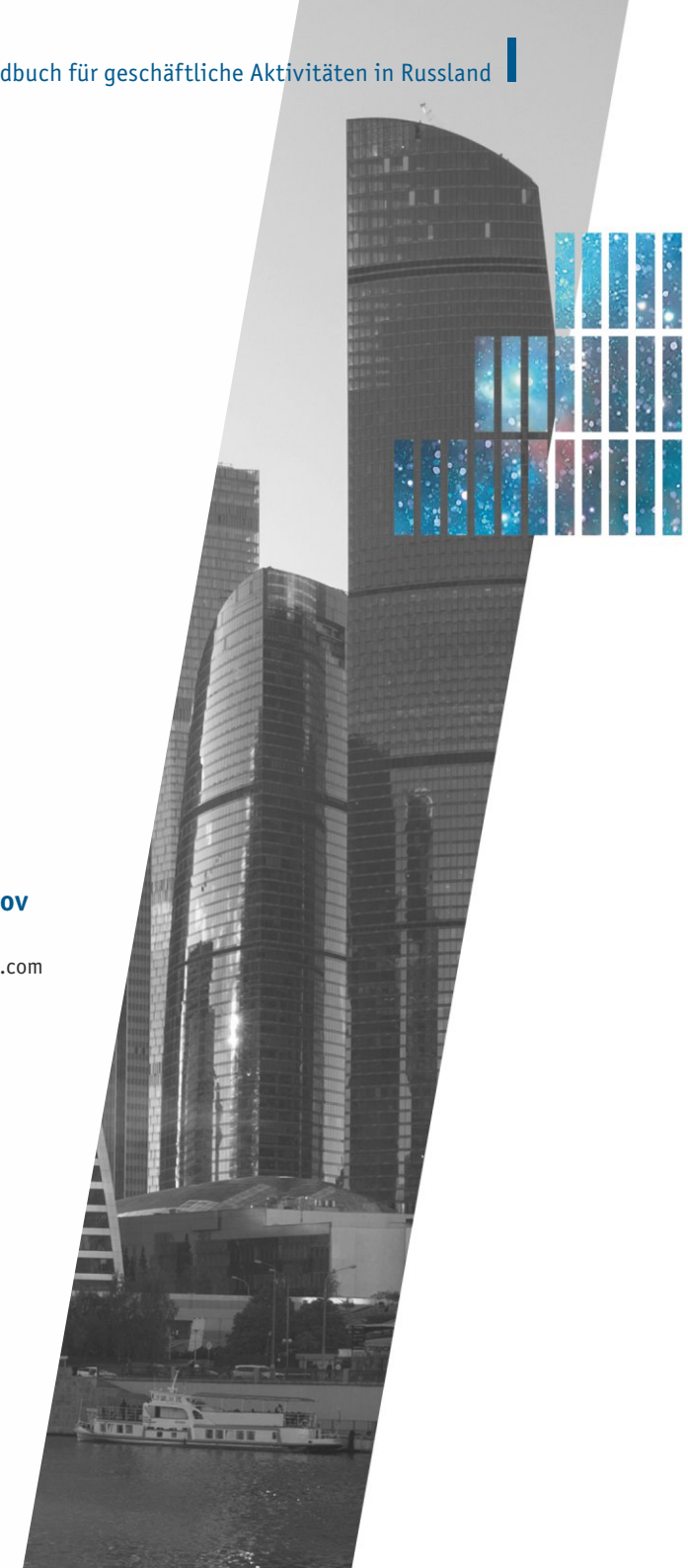
Direktor

A.Filinov@bellerage.com

+7 915 368 04 25

+7 495 755 55 68 • E-mail: russia@bellerage.com • Russland, 115054 Moskau, ul. Shipok 11/1

www.bellerage.com



Die in diesem Handbuch aufgeführten Inhalte haben informativen Charakter.
Für administrative Entscheidungen sind zusätzliche Fachberatungen erforderlich.

Alle Bilder werden mit Lizenz von Shutterstock.com verwendet, exklusive die folgenden:
Seite 1 – Plakat „Schlagt die Weißen mit dem Roten Keil“ von El Lissitzky (1920), Fragmente der Plakate von D. Moor (1919) und ROSTa (1919– 1921) – gemeinfrei;
Seite 2 – Karte der Russischen Föderation (bearbeitet) von Uwe Dederling / commons.wikimedia.org / CC BY-SA 4.0



Bellerage